

Gemeindewerke Nottuln

Bilanz zum 31.12.2022

**Gemeindewerke Nottuln -Betriebszweig Wasser- und
Energieversorgung/Bäder (Eigenbetrieb)-**

Nottuln

AKTIVA		PASSIVA	
	EUR	EUR	EUR
	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	101.702,53		
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.417.190,83		
2. technische Anlagen und Maschinen	4.339.451,69		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	118.843,95		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.504,61		
Summe Anlagevermögen	7.990.693,61		
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	101.959,93		
Übertrag	8.092.653,54	8.368.438,43	Übertrag
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.400.000,00	2.400.000,00
II. Kapitalrücklage		9.337.148,81	9.337.148,81
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen		4.443.727,92	3.633.861,90
IV. Verlustvortrag		12.027.916,37	11.366.021,43
V. Jahresüberschuss		63.548,50	147.971,08
Summe Eigenkapital		4.216.508,86	4.152.960,36
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulaugen		1.605.478,66	1.595.314,36
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen		21.044,08	21.044,08
2. sonstige Rückstellungen		648.451,94	529.978,44
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3.291.292,20	3.576.710,86
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		21.974,91	25.087,06
Übertrag	3.313.267,11	6.491.483,54	3.601.797,92
Handelsrecht			6.299.297,24

Gemeindewerke Nottuln

Bilanz zum 31.12.2022
**Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Wasser- und
Energieversorgung/Bäder (Eigenbetrieb)-**

Nottuln

AKTIVA	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	8.092.653,54	8.368.438,43	Übertrag	3.313.287,11	6.491.483,54	6.299.297,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.127,62	13.344,08		45.787,98	56.864,81	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	77.101,39	74.538,04		6.764,63	43.245,50	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	55.549,94	0,00		27.101,26	6.520,61	
4. sonstige Vermögensgegenstände	18.803,56	16.850,02		41.939,81	16.725,01	
	<u>188.582,51</u>	<u>104.732,14</u>		<u>3.434.840,79</u>	<u>3.725.153,85</u>	
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.627.881,90	1.530.751,88				
Summe Umlaufvermögen	1.918.424,34	1.730.317,14				
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.206,38	20.528,64				
	<u>9.926.324,33</u>	<u>10.024.451,09</u>			<u>9.926.324,33</u>	<u>10.024.451,09</u>

Handelsrecht

Gemeindewerke Nottuln

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Gemeindewerke Nottuln -Betriebszweig Wasser- und
Energieversorgung/Bäder (Eigenbetrieb)-

Nottuln

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		3.420.848,76	3.268.937,85
2. andere aktivierte Eigenleistungen		18.753,80	70.585,92
3. Gesamtleistung		3.439.602,56	3.339.523,77
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschrei- bungen zu Gegenständen des Anlagevermö- gens	840,34		1.000,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	46.818,76		78.964,96
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>16.308,73</u>		<u>87.404,57</u>
		63.967,83	167.369,53
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	978.549,44		827.351,28
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>249.444,97</u>		<u>362.912,02</u>
		1.227.994,41	1.190.263,30
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	909.259,27		822.928,91
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	<u>240.783,99</u>		<u>227.109,81</u>
		1.150.043,26	1.050.038,72
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		469.288,36	466.491,07
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	1.673,17		4.167,03
b) Grundstücksaufwendungen	2.893,51		2.920,99
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	62.040,77		55.352,88
d) Fahrzeugkosten	19.102,41		20.778,38
e) Werbe- und Reisekosten	2.291,26		758,88
f) verschiedene betriebliche Kosten	434.316,85		440.355,69
g) Verluste aus Wertminderungen von Gegen- ständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	1,70		1.593,32
h) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>0,00</u>		<u>0,37</u>
		522.319,67	525.927,54
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		90.935,59	20.392,38
Übertrag		<u>224.860,28</u>	<u>294.565,05</u>

Handelsrecht

Gemeindewerke Nottuln

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

**Gemeindewerke Nottuln -Betriebszweig Wasser- und
Energieversorgung/Bäder (Eigenbetrieb)-**

Nottuln

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		224.860,28	294.565,05
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		128.934,13	77.455,33
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		29.713,56	66.429,55
12. Ergebnis nach Steuern		66.212,59	150.680,17
13. sonstige Steuern		2.664,09	2.709,09
14. Jahresüberschuss		63.548,50	147.971,08

**Gemeindewerke Nottuln,
Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung / Bäder
A N H A N G für das Geschäftsjahr 2022**

Allgemeine Angaben

Das Unternehmen wird als Eigenbetrieb i. S. d. § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung, ergänzt durch handelsrechtliche Vorschriften. Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen **handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen** vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Immaterielle Vermögensgegenstände und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Die durchschnittlichen **Nutzungsdauern** für Sachanlagen betragen:

Wasser- und Energieversorgung

Immaterielle Vermögensgegenstände	3 Jahre
Lager- und Werkstattgebäude	10 Jahre
Gebäude Gewinnungsanlage	15 Jahre
Gebäude Schmutzwasserleitung	33 Jahre
Sonstige Gebäude	50 Jahre
Außenanlagen	10-15 Jahre

Technische Anlagen und Maschinen	5-25 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-5 Jahre

Bäder

Bauwerke	50 Jahre
Außenanlagen	15 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10-25 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5-10 Jahre

Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Abs. 2a EStG mit Anschaffungskosten bis € 250,00 werden sofort abgeschrieben. Für solche mit Anschaffungskosten von über € 250,00 bis € 1.000,00 wurde in den Vorjahren ein Sämmlposten gebildet, der im Jahr der Bildung und den folgenden vier Jahren mit je einem Fünftel aufgelöst wird.

Die **Vorräte** sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet. Für erkennbare Risiken wurden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Die **Abgrenzung** von Ausgaben (**Rechnungsabgrenzungsposten**), die einen Aufwand für einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellt, erfolgt zeitanteilig.

Empfangene Ertragszuschüsse der Wasser- und Energieversorgung, die bis zum 31.12.2003 gebildet wurden, werden mit 5 % p. a. ihrer Ursprungswerte gewinnerhöhend aufgelöst. Aufgrund der Änderung der ertragssteuerlichen Behandlung von Baukostenzuschüssen bei Energieversorgungsunternehmen, wurden diese empfangenen Ertragszuschüsse im Wirtschaftsjahr 2004 von den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Seit dem Geschäftsjahr 2005 wurde aufgrund der Änderung der Eigenbetriebsverordnung wieder zur alten Bilanzierungsform zurückgekehrt. Die erhaltenen Ertragszuschüsse werden passivisch ausgewiesen. Ab 2006 hat eine Auflösung von 3,03 % zu erfolgen.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht. Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw). Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet. Die Altersversorgung durch die kvw wird über Umlagen finanziert.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

	Wasser- und Energieversorgung	Bäder	Gesamt
	T€	T€	T€
Investitionen	68	127	195
Abschreibungen	-305	-165	-470
Summe	-237	-38	-275

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind alle innerhalb eines Jahres fällig. Die Forderungen gegen die Gemeinde Nottuln und andere Eigenbetriebe betragen TEUR 133. Der Rechnungsabgrenzungsposten umfasst das Disagio.

Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital von Mio. EURO 2,4 betrifft satzungsgemäß mit Mio. EURO 1,8 das Wasserwerk und mit Mio. EURO 0,6 die Bäder.

Das Eigenkapital hat sich zum 31.12.2022 wie folgt entwickelt:

	2022		2021		Ver- änderung
	Wasser T€	Bäder T€	Gesamt T€	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	1.800	600	2.400	2.400	0
Rücklagekapital	1.654	99	1.753	1.605	148
Bilanzgewinn	836	-772	64	148	-84
Gesamt	4.290	-73	4.217	4.005	64

Das Rücklagekapital besteht aus der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklage. Der Bilanzgewinn 2022 wurde in voller Höhe den Gewinnrücklagen zugeführt.

RückstellungenDie **Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€
Steuerrückstellungen		
Körperschaftsteuer nebst Solidaritätszuschlag	11	11
Gewerbesteuer	10	10
	21	21
Sonstige Rückstellungen		
Unterlassene Instandhaltung		
Wasser- und Energieversorgung	171	172
Bäder	0	0
Instandhaltung innerhalb von 3 Monaten		
Wasser- und Energieversorgung	73	83
Bäder	103	119
Personalkosten		
Wasser- und Energieversorgung	78	50
Bäder	63	34
Altersteilzeit		
Wasser- und Energieversorgung	0	0
Bäder	0	0
Ausstehende Rechnungen		
Wasser- und Energieversorgung	136	46
Bäder	0	2
Kosten des Jahresabschlusses		
Wasser- und Energieversorgung	14	13
Bäder	6	6
Aufbewahrung von Unterlagen		
Wasser- und Energieversorgung	4	4
Bäder	1	1
ohne Steuerrückstellungen	649	530
Gesamt	670	551

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit <1 Jahr T€	Restlaufzeit >1 >5 Jahre T€	Restlaufzeit >5 Jahre T€	Summe T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	302	1.041	1.948	3.291
erhaltene Anzahlungen				
- auf Bestellungen	22	0	0	22
- aus Lieferungen und Leistungen	46	0	0	46
gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	34	0	0	34
Sonstige	42	0	0	42
Summe	446	1.041	1.948	3.435

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen üblicherweise Eigentumsvorbehalte. Die übrigen Verbindlichkeiten sind ungesichert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, über die zu berichten wäre, bestehen nicht.

Umsatzerlöse

Die konsolidierten Umsatzerlöse betreffen:

	2022 T€	2021 T€
Wasser- und Energieversorgung		
- Wasserversorgung	2.407	2.407
- Nebenleistungen	111	107
- Wärmelieferungen	304	314
- Einspeisevergütungen	69	66
- Ertragszuschüsse	81	83
- Übrige	80	61
Bäder		
- Eintrittsgelder	193	106
- Energielieferungen	45	23
- Einspeisevergütungen	50	31
- Übrige	81	65
Gesamt	3.421	3.263

Sonstige betriebliche Erträge

Als sonstige betriebliche Erträge werden die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Zuschüssen, Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen, Versicherungserstattungen und im Bereich der Bäder die Auflösung von Investitions- und Betriebskostenzuschüssen

aufgrund von fehlenden Gegenleistungsverpflichtungen ausgewiesen. Ebenso enthalten sind die Sachbezüge aus der Entgeltumwandlung Jobrad.

Materialaufwand

Der Betrieb weist unter dieser Position die Aufwendungen für die Strom- und Wärmeversorgung, Abwassergebühren, Verbrauchsmaterial und die Aufwendungen für Reparaturen und Einsatzstoffe des Wasserwerkes aus.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen entfallen zum größten Teil auf die Anlagenunterhaltung.

Löhne und Gehälter

Die Position enthält die von der Gemeindeverwaltung für das beim Betrieb tätige Personal in Rechnung gestellten Aufwendungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter sind u.a. die Konzessionsabgaben in Höhe von TEUR 240 (Vorjahr TEUR 242) ausgewiesen.

Zahl der Arbeitnehmer

Bei der Wasser- und Energieversorgung waren im gewerblichen Bereich 7 Mitarbeitende und bei den Bädern 10 Mitarbeitende tätig. Im Verwaltungsbereich waren 8 Mitarbeitende zeitanteilig diesen Betriebszweigen zugeordnet. Auf Vollzeitstellen bezogen hatten die Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung sowie Bäder insgesamt 17,18 Mitarbeitende.

Organe

Gemäß §§ 3, 4, 5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister (in)
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes führten die Betriebsleitung.

Im Geschäftsjahr 2022 waren Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und Herr Dipl.-Ing. Daniel Krüger zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betragen im Geschäftsjahr 2022 99 T€ für Herrn Scheunemann und 85 T€ für Herrn Krüger. Davon entfallen auf die Wasser- und Energieversorgung 40 T€ für Herrn Scheunemann und 0 T€ für Herrn Krüger. Auf die Bäder entfallen 3 T€ für Herrn Scheunemann und 0 T€ für Herrn Krüger.

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2022

1. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter i.R.	Vorsitzender
2. Bogus, Waldemar	Architekt	
3. Gerlach, Stephan	Angestellter i. Baugewerbe	
4. Büßing, Hermann	Landwirt	bis 15.09.2022
5. Hülsken, Thomas	Systemprogrammierer	stellvertr. Vorsitzender
6. Strätker, Susanne	Hotelfachfrau, Landwirtin	
7. Walter, Helmut	Finanzbeamter	

Sachkundige Bürger

8. Reiß, Lara	Verwaltungsfachangestellte	
9. Berning-Tenberge, Maria	Kaufmännische Angestellte, Betriebsratsvorsitzende	bis 31.12.2022
10. Jendroska, Jürgen	Zusteller/Unternehmer	

Stellvertretende Sachkundige Bürger

1. Müller, Annette	Vorstandssekretärin	
2. Dr. Friedrichsen, Andreas	Diplom Ingenieur	
3. Kleinschmidt, Brigitte	Hausfrau	
4. Duesberg, Marcus	Unternehmensberater	
5. Dr. Allendorf, Julian	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	
6. Lunau, Markus	Unternehmensberater Prokurist	
7. Laakmann, Lukas	Student	
8. Koenigs, Christoph	Justiziar	
9. Timpert, Friedhelm	Angestellter	
10. Schiewerling, Matthias	Bauingenieur	bis 31.12.2022
11. Bogus, Sabine	Architektin	seit 23.02.2022
12. Wendring, Daniel	Service Delivery Manager	
13. Tiefenbach, Jutta	Logopädin	seit 23.02.2022
14. van Stein, Herbert	Angestellter	seit 23.02.2022

Ausschussmitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO

1. Beckersjürgen, Wolfgang	Tischlermeister
2. Schulte, Carsten	Gärtner

Stellvertr. Ausschussmitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO

1. Diekmann, Michael	Diplom Ingenieur
2. Gerding, Harald	Techniker

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2022

Dr. Thönnnes, Dietmar Bürgermeister

CDU-Fraktion

- | | | | |
|-----|------------------------------|---|----------------|
| 1. | Gesmann, Martin | Angestellter
Organisationsentwickler | |
| 2. | Büßing, Hermann | Landwirt | bis 15.09.2022 |
| 3. | Gosekuhl, Norbert | Angestellter/
Produktmanager | |
| 4. | Große Wiesmann,
Margarete | Landwirtin | |
| 5. | Hülsken, Thomas | Systemprogrammierer | |
| 6. | Leufke, Paul | Niederlassungsleiter i.R. | |
| 7. | Dr.Quadt-Hallmann,
Andrea | Agraringenieurin | |
| 8. | Mentrup, Heinz | Brandoberinspektor | |
| 9. | Theopold, Regina | Förderschullehrerin | |
| 10. | Mannwald, Dirk | Key Account Manager | |
| 11. | Schulze Bisping,
Georg | Kaufm. Angestellter | bis 31.12.2022 |
| 12. | Upmann, Marco | Gärtnermeister | |
| 13. | Rulle, Hartmut | Kriminalbeamter | |
| 14. | Rutenbeck, Arnd | Geschäftsführer KITA | |
| 15. | Steimann, Morten | Rechtsreferendar | |
| 16. | Strätker, Susanne | Hotelfachfrau, Landwirtin | |
| 17. | Henke, Leon | Auszubildender Land -und
Baumaschinenmechatroniker | ab 16.09.2022 |

SPD- Fraktion

- | | | |
|----|--------------------|-------------------------------|
| 1. | Siehoff, Heinz | Diplom- und
Sonderpädagoge |
| 2. | Danziger, Wolfgang | Rentner |
| 3. | Gausebeck, Manfred | Beamter, LWL |
| 4. | Holtrup, Peter | Rentner |

UBG-Fraktion

- | | | |
|----|------------------|------------------|
| 1. | Bogus, Waldemar | Architekt |
| 2. | Höcker, Thomas | Sachbearbeiter |
| 3. | Van de Vyle, Jan | IT Programmierer |

Fraktion „Bündnis90 /Die Grünen“

- | | | | |
|----|-----------------------|----------------|----------------|
| 1. | Dammann, Richard | Architekt | |
| 2. | Diekmann, Dr. Susanne | Dipl. Biologin | |
| 3. | Uphoff, Martin | Gärtnermeister | bis 23.11.2022 |

Gemeindewerke Nottuln

- | | | |
|-----------------------------|---------------------------|-----------------|
| 4. Johann, Sandra | Bürokauffrau | |
| 5. Dr.Schliermann, Matthias | Verleger/Zoologe | seit 28.11.2022 |
| 6. Mannwald, Richard | Schüler | |
| 7. Gerlach, Stephan | Angestellter i Baugewerbe | |

FDP-Fraktion

- | | |
|------------------------|---------------|
| 1. Dr. Geuking, Martin | Rechtsanwalt |
| 2. Walter, Helmut | Finanzbeamter |

Klimaliste Nottuln

- | | |
|----------------------|--------------|
| 1. Hofacker, Stephan | Bauingenieur |
|----------------------|--------------|

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2022 folgende Sitzungsgelder erhalten:

Sitzungsgelder Gemeindewerke 2022

Name	Betrag
Beckersjürgen, Wolfgang	90,00 €
Bogus, Waldemar	50,00 €
Büßing, Hermann	50,00 €
Dammann, Richard	25,00 €
Gausebeck, Manfred	25,00 €
Gerding, Harald	30,00 €
Gerlach, Stephan	50,00 €
Große Wiesmann, Margarete	25,00 €
Holtrup, Peter	25,00 €
Hülksen, Thomas	50,00 €
Jendroska, Jürgen	30,00 €
Laakmann, Lukas	60,00 €
Leufke, Paul	75,00 €
Reiß, Lara	60,00 €

Schulte, Carsten	60,00 €
Schulze-Bisping, Georg	25,00 €
Strätker, Susanne	75,00 €
Van de Vyle, Jan	25,00 €
Walter, Helmut	75,00 €
	905,00 €

Hiervon entfallen 597,50 € auf Wasser- und Energieversorgung/Bäder.

Honorar des Abschlussprüfers

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beläuft sich für

- die Abschlussprüfungsleistungen auf 12,00 T€

Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden nach dem Anteil am Kreditvolumen zugeordnet.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken werden verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten (Grundgeschäfte) mit Zinsinstrumenten (Standardsicherungsinstrumente) zu einer Portfolio-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Finanzinstrumente werden mit dem Marktpreis angesetzt. Sofern kein Marktpreis vorliegt, wird der beizulegende Zeitwert mithilfe eines allgemein anerkannten Bewertungsmodells (z. B. Discounted Cashflow-Modelle) ermittelt. Die Sicherungsbeziehung zeigt den Umfang auf, in dem sich die verlässlich gemessenen gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko gegeneinander aufheben. Die sich ausgleichenden Wertänderungen aus Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten werden bilanziell nicht erfasst (Einfrierungsmethode).

Art der abgesicherten Risiken:	Zinsrisiken (Zahlungsstrom- und Wertänderungen)
Art der Absicherungskategorie:	Portfolio-Sicherungsbeziehung
Betragsmäßiges Gesamtvolumen der durch Bewertungseinheiten abgesicherte Risiken:	Sicherung des Darlehensportfolios; Volumen zuletzt 31.12.2022 22.735.992,00 € davon Anteil Wasser- u. Energieversorgung: 2.658.689,13 €

	davon Anteil Bäder: 626.557,88 €
Antizipative Bewertungseinheiten:	Darlehensprolongationen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zum prognostizierten Zeitpunkt eintreten, werden im Rahmen der Gesamt-Portfoliosicherung in Bewertungseinheiten einbezogen.
Zeitraum der Risikoabsicherung:	Von 28.02.11 bis 31.12.52
Effektivität der Sicherungsbeziehung:	Die Effektivität der Sicherungsbeziehung ist rechnerisch nachgewiesen. Die abgesicherten Grundgeschäfte treten weiterhin mit hoher Wahrscheinlichkeit zu dem prognostizierten Zeitpunkt und in der erwarteten Höhe ein. Grundgeschäftsbezug (Konnexität) ist gegeben. Dies bedeutet, dass abgesehen von gegebenenfalls geringfügigen Basiseffekten eine perfekte Sicherungsbeziehung vorliegt und damit eine betragsmäßige Unwirksamkeit zu den einzelnen Abschlussstichtagen von vornherein ausgeschlossen ist oder diese nicht wesentlich sein bzw. werden können.
Interne Risikosteuerungsmethoden:	Die Risikopolitik sieht vor, das Kreditportfolio oder Teile des Kreditportfolios gegen Zinsänderungsrisiken abzusichern (Portfoliosicherung) und aktiv zu steuern. In turnusmäßigen Abständen werden die Zinspositionen hinsichtlich Cash-flow- und Barwert-Wirkungen mittels Szenarioanalyse detailliert betrachtet, analysiert und entsprechende Absicherungsmaßnahmen umgesetzt. Diese Umsetzungen werden regelmäßig kontrolliert und bewertet. Im Rahmen der Absicherungsstrategie werden zudem das Konnexitätsprinzip (Grundgeschäftsprinzip) sowie das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zugrunde gelegt. Die Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte werden durch ein oder mehrere Sicherungsinstrumente abgedeckt, d.h. die Absicherung erfolgt auf Basis eines Portfoliohedges. Die Absicherung erfolgt mittels bewährter und einfach nachvollziehbarer Standard-Zinsinstrumente (so genannte "plain-vanilla"-Geschäfte, v.a. Payer- und Receiver-Swaps), die

	<p>üblicherweise als Sicherungsinstrument geeignet sind. Grundlage der Absicherungen sind Zinsveränderungen des risikolosen Zinssatzes. Die Portfoliosicherung wird gegebenenfalls durch eine Adjustierung der bisherigen Sicherungsinstrumente nicht aufgelöst, sondern fortgeführt (fortgeführte Sicherungsbeziehung /Bewertungseinheit). Es besteht Durchhalteabsicht zum Zeitpunkt der Herstellung einer ökonomischen Sicherungsbeziehung. Die Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte stehen objektiv in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang und unterliegen demselben Marktpreisrisiko. Die Risiken aus den Grundgeschäften sind eindeutig und einzeln ermittelbar. Die im Portfolio zusammengefassten Grundgeschäfte und die zum Einsatz kommenden Sicherungsinstrumente sind hochgradig homogen. Da die Sicherungsinstrumente keinem akuten Ausfallrisiko ausgesetzt sind, werden etwaige bonitätsbedingte Wertänderungen bei der Messung der Wirksamkeit nicht separiert. Die Absicherung von Zinsänderungsrisiken, inklusive der Kassen- und Liquiditätskredite, erfolgt im Rahmen der Portfoliosteuerung auf einen Zeitraum von bis zu rund 30 Jahren.</p>
--	--

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Ergebnisverwendung

Der Überschuss des Geschäftsjahres beträgt 63.548,50 €. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Nottuln, 02.03.2023

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln

**Gemeindewerke Nottuln / Bäder & Wasser- und Energie
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022**

	01.01.2022		31.12.2022		01.01.2022		31.12.2022		31.12.2022		31.12.2021	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten.	175.315,61	0,00	0,00	175.315,61	69.164,08	4.449,00	0,00	73.613,08	101.702,53	108.151,53		
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.459.437,86	3.032,99	0,00	6.462.490,25	2.929.541,99	115.757,43	0,00	3.045.299,42	3.417.190,83	3.529.915,87		
2. Technische Anlagen und Maschinen	18.067.103,00	196.876,08	0,00	18.263.979,08	13.610.812,53	313.714,86	0,00	13.924.527,39	4.339.451,69	4.456.290,47		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	742.075,96	26.951,02	0,00	769.026,98	614.815,96	35.367,07	0,00	650.183,03	118.843,95	127.260,00		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	53.987,44	85.995,54	126.478,37	13.504,61	0,00	0,00	0,00	0,00	13.504,61	53.987,44		
	<u>25.322.624,26</u>	<u>312.855,03</u>	<u>126.478,37</u>	<u>25.509.000,92</u>	<u>17.155.170,48</u>	<u>464.839,36</u>	<u>0,00</u>	<u>17.620.009,84</u>	<u>7.888.991,08</u>	<u>8.167.453,78</u>		
	<u>25.497.939,87</u>	<u>312.855,03</u>	<u>126.478,37</u>	<u>25.684.316,53</u>	<u>17.224.334,56</u>	<u>469.288,36</u>	<u>0,00</u>	<u>17.693.622,92</u>	<u>7.990.693,61</u>	<u>8.273.605,31</u>		

**Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung /Bäder-
(Eigenbetrieb)**

1. Gegenstand des Eigenbetriebes

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/Bäder und Baubetriebshof. Die Wasser- und Energieversorgung/Bäder der Gemeinde Nottuln werden als Eigenbetrieb nach der Eigenbetriebsverordnung NRW und der Betriebssatzung für die Gemeinde Nottuln geführt. Gegenstand der Wasser- und Energieversorgung ist die Versorgung der Bevölkerung der Gemeinde Nottuln mit Trinkwasser und Energie, der Betrieb von Schwimmbädern und deren Nebeneinrichtungen sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

2. Allgemeines

Die gemeindliche Wasserversorgung erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Baumberg und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Im Jahr 2010 wurde mit der Herstellung einer Nahwärme- und Stromversorgung im Schul- und Sportzentrum Nottuln begonnen. Seit März 2011 werden aus einer Heizzentrale kommunale Gebäude mit Strom und Wärme als auch von Dritten betriebene Einrichtungen mit Wärme versorgt. Mit der Nahwärmeversorgung aus nachwachsenden Rohstoffen wird ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Durch den Einstieg der Gemeindewerke in die Energieversorgung war der Betriebszweck des Wasserwerkes entsprechend zu erweitern. Im Jahr 2012 erfolgte die Verlegung des Wärmenetzes bis in den Ortskern. Hier wurde das Wärmenetz bis zum Jahr 2018 erweitert, so dass mittlerweile eine weitgehende Auslastung des Wärmeverbunds erzielt werden konnte.

Die öffentlichen Bäder der Gemeinde Nottuln, mit den Betriebsteilen Hallen- und Wellenfreibad, dienen den Schulen und der Bevölkerung der Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten als Freizeit- und Sporteinrichtung.

Die Rechtsbeziehungen zwischen den Gemeindewerken Nottuln –Wasser- und Energieversorgung / Bäder- und den Kunden waren im Geschäftsjahr 2022 für

- die Wasserversorgung durch die Wasserversorgungssatzung vom 23.05.2017 und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Nottuln vom 25.11.1985 in der ab 01.01.2022 gültigen Fassung geregelt.
- die Energieversorgung durch privatrechtliche Wärmelieferungs- und Wärmeanschlussverträge auf Grundlage der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme geregelt.

- die Bäder durch die Satzung über die Benutzung der Bäder der Gemeinde Nottuln vom 17.12.2008 in der ab 01.01.2011 gültigen Fassung und die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Bäder der Gemeinde Nottuln in der ab 01.01.2022 gültigen Fassung geregelt.

Unterhaltungsarbeiten und Neubaumaßnahmen werden sowohl durch eigene Mitarbeiter, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt.

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2022 unverändert EUR 2.400.000,00. Nach Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2021 in Höhe von EUR 147.971,08 beträgt das Rücklagenkapital zum 31.12.2022 insgesamt EUR 1.752.960,36.

Der Betriebsausschuss wurde im Jahr 2022 in drei Sitzungen über die Angelegenheiten der Wasser- und Energieversorgung sowie der Bäder unterrichtet; er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben. Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Ertragslage sowie den Stand der Abwicklung der Investitionen und die Finanzlage durch die Betriebsleitung unterrichtet. Halbjährlich wird der Betriebsausschuss durch einen Risikobericht über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert.

3. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

a) Wasser- und Energieversorgung

Der Betrieb der Wasserversorgung verlief trotz der Corona-Pandemie und den Auswirkungen des Ukrainekrieges während des Wirtschaftsjahres 2022 ohne Störungen. Die kurzzeitig aufgetretene geringe mikrobiologische Belastung des Grundwassers hat zu keinen Beeinträchtigungen der Trinkwasserversorgung geführt. Der Umsetzung von Maßnahmen aus der Standort- und Nutzungsanalyse wird auch weiterhin große Bedeutung beigemessen. Eine Hauptmaßnahme war die Fortsetzung von Vereinbarungen über einen Düngungsverzicht im Rahmen der Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft im Stevereinzugsgebiet.

Die Wasser- und Energieversorgung hat im Jahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.316 (Vorjahr TEUR 3.207) erzielt. Davon entfielen auf die Trinkwasserabgabe TEUR 2.428 (Vorjahr TEUR 2.416).

Die Trinkwassergebühren wurden zum 01.01.2022 für die Verbrauchsgebühren von 1,57 €/m³ um 0,02 €/m³ auf 1,59 €/m³ und für die Grundgebühren von 0,45 €/Tag um 0,01 €/Tag auf 0,46 €/Tag (Nettobeträge) gegenüber dem Vorjahr angehoben.

Die weiteren Umsatzerlöse betrafen die natürlich aufzulösenden Ertragszuschüsse aus der Erhebung der Wasseranschlussbeiträge sowie Erstattungen für Wasserleitungshausanschlüsse der Anschlussnehmer in Höhe von TEUR 69 (Vorjahr TEUR 72). Des Weiteren wurden Einspeisevergütungen für die Photovoltaikanlagen in Höhe von TEUR 69 (Vorjahr TEUR 66), Wärmelieferungen in Höhe von TEUR 518 (Vorjahr TEUR 411), Erlöse aus Nebenleistungen in Höhe von TEUR 219 (Vorjahr 231) sowie Auflösungsbeträge von Ertragszuschüssen für den Wärmeverbund in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr TEUR 12) erzielt.

Die im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen angefallenen zu aktivierenden Eigenleistungen haben in 2022 TEUR 14 (Vorjahr TEUR 67) betragen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 31 (Vorjahr 61). Im Wesentlichen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Für den Wassereinkauf, den Strombezug und die Unterhaltung der Anlagen sowie diverse Verbrauchsmaterialien hat das Wasserwerk in 2022 insgesamt TEUR 522 (Vorjahr TEUR 555) aufgewandt. Für den Wärmeverbund fielen Energiebezugskosten und sonstige Aufwendungen in Höhe von TEUR 389 (Vorjahr TEUR 222) an. Der erhebliche Anstieg der Energiebezugskosten ist auf die „Gaspreisexplosion“ als Folge des Ukrainekrieges zurückzuführen.

Die bezogenen Leistungen für die Unterhaltung der Versorgungsanlagen betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 150 (Vorjahr TEUR 208). Durch den Rückgang der bezogenen Leistungen gegenüber 2021 konnte damit der Anstieg bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zum Teil wieder aufgefangen werden.

Bei der Wasser- und Energieversorgung waren im technischen Bereich sieben Mitarbeitende tätig; im Verwaltungsbereich zeitanteilig acht Mitarbeitende. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte der Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung 9,47 Beschäftigte. Die verbuchten Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2022 TEUR 634 (Vorjahr TEUR 651).

Investiert wurde im Jahr 2022 in neue Hausanschlüsse nebst Wassermessern TEUR 45. Aufgrund hoher Materialpreise und der Störung der Lieferketten wurden die Arbeiten zum laufenden Austausch von Trinkwasserleitungen auf das Jahr 2023 verschoben. Auch die Lieferung und Montage der Photovoltaikanlage auf dem Wasserwerksgebäude hatte einen zeitlichen Verzug. Die Montage wird erst im Jahr 2023 erfolgen, so dass im abgelaufenen Geschäftsjahr nur rd. TEUR 14 verausgabt wurden. Die sonstigen Beschaffungen betragen TEUR 9.

Die planmäßige Tilgung von Darlehen betrug TEUR 249. Die Finanzierung der Anlagenzugänge und der Tilgungsleistungen von insgesamt TEUR 290 erfolgte aus Eigenmitteln. Auf eine Darlehensfinanzierung konnte im Jahr 2022 verzichtet werden.

Sowohl bei der Sanierung bzw. Erweiterung des Leitungsnetzes, als auch der Herstellung der Wasserleitungshausanschlüsse, werden eigene Mitarbeiter der Wasserversorgung eingesetzt. Nur Tiefbauarbeiten werden an Fremdfirmen vergeben.

Der Betrieb der Nahwärmeversorgung brachte auch im Jahr 2022 im Hinblick auf den Klimaschutz den gewünschten Erfolg. Insgesamt wurden 3.942 Mio. kWh (Vorjahr 4.501 Mio. kWh) Wärme verkauft. Davon entfielen auf die Wärmelieferungen aus erneuerbaren Energien 65% und aus der Kraft-Wärme-Kopplung 30%. Nur 5% der Wärme war aus den Spitzenlastkesseln bereit zu stellen. Auch wirtschaftlich wirkte sich die Betriebssparte Wärmeversorgung positiv auf das Unternehmensergebnis 2022 aus. Trotz der Energiekrise und einem erheblichen Gaskostenanstieg bei gleichzeitigem Rückgang der Absatzmengen konnte auch für das elfte volle Betriebsjahr der Wärmeversorgung noch ein positives Ergebnis für diese Betriebssparte in Höhe von TEUR 36 (Vorjahr TEUR 83) erzielt werden.

Die Abschreibungen beliefen sich für die Wasser- und Energieversorgung auf die bis Ende 2022 vorgenommenen Anlagenzugänge auf insgesamt TEUR 305 (Vorjahr TEUR 301).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen in 2022 TEUR 473 (Vorjahr TEUR 484). Hierin enthalten ist die maximal zulässige Konzessionsabgabe an die Gemeinde Nottuln in Höhe von TEUR 240 (Vorjahr TEUR 242).

Das Zinsergebnis 2022 beläuft sich auf TEUR -21 (Vorjahr TEUR -35). Die Verbesserung um TEUR 14 gegenüber dem Vorjahr resultiert aus geringeren Zinsaufwendungen für die langfristigen Darlehen sowie einem verbesserten Zinsertrag aus der Zinssteuerung.

Die Zahlungsbereitschaft der Wasser- und Energieversorgung war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2022 auf TEUR 868 (Vorjahr TEUR 879).

Das Jahresergebnis nach Abzug der Steuern beträgt für den Teilbetrieb Wasser- und Energieversorgung TEUR 836 (Vorjahr TEUR 810).

b) Bäder

Der Betrieb der Bäder verlief trotz der Corona Pandemie im abgelaufenen Geschäftsjahr weitgehend ohne Störungen. Die Bäder konnten wieder ganzjährig betrieben werden. Auch in der Sommersaison war keine Besucherobergrenze mehr festzulegen und die Wellenanlage konnte, nach zwei Jahren Stillstand aufgrund der Hygieneanforderungen der Corona-Pandemie, wieder betrieben werden.

Die Umsatzerlöse der Bäder betragen in der Folge des uneingeschränkten Badebetriebes und einer „guten“ Wetterlage im Geschäftsjahr 2022 insgesamt TEUR 384 (Vorjahr TEUR 240). Hierin enthalten sind die Benutzungsgebühren in Höhe von TEUR 193 (Vorjahr TEUR 106). Die in den Gesamtumsatzerlösen enthaltenen Erlöse aus Stromlieferungen, Vergütungen aus der Stromeinspeisung, den KWK-Zuschlägen und sonstigen Erlösen betragen in Summe TEUR 191 (Vorjahr TEUR 134).

Die Eintrittspreise für das Hallen- wie auch für das Wellenfreibad wurden nach vier Jahren Preiskonstanz zum 01.01.2022 moderat angehoben.

Für die im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen zu aktivierenden Eigenleistungen fielen im Jahr 2022 TEUR 4 (Vorjahr TEUR 3) an.

Die Gemeinde Nottuln hatte aufgrund der negativen Folgen der Corona Pandemie im Jahr 2021 einen Betriebskostenzuschuss an die Bäder in Höhe von TEUR 50 geleistet (zuletzt 2001 TEUR 102). Im Geschäftsjahr 2022 war die Gewährung eines Betriebskostenzuschusses aus dem Gemeindehaushalt nicht erforderlich.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen für 2022 insgesamt TEUR 33 (Vorjahr TEUR 107). Darunter fallen die ertragswirksame Auflösung von Investitionszuschüssen der Vorjahre in Höhe von TEUR 10, Versicherungsentschädigungen von TEUR 2, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit TEUR 18 sowie sonstige Erträge von TEUR 3.

Für Wasser- und Abwasser, den Energiebezug und die Unterhaltung der Anlagen, haben die Bäder im Jahr 2022 insgesamt TEUR 445 (Vorjahr TEUR 381) aufgewandt.

Davon betragen die Aufwendungen für den Bezug von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen TEUR 313 (Vorjahr TEUR 174) und für bezogene Leistungen TEUR 132 (Vorjahr TEUR 208). Hauptsächlich für den Anstieg bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen waren höhere Gasbezugskosten durch die extremen Gaspreissteigerungen als Folge der Energiekrise. Dagegen sanken die bezogenen Leistungen für die Unterhaltung der technischen Anlagen beider Bäder.

Bei den Bädern waren im betrieblichen Bereich zehn Mitarbeitende tätig; für den Verwaltungsbereich daneben noch zeitanteilig acht Mitarbeitende. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte der Betriebszweig Bäder 7,71 Mitarbeitende. Die verbuchten Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2022 TEUR 516 (Vorjahr TEUR 399). Die geringen Personalkosten im Jahr 2021 resultierten insbesondere aus der „Kurzarbeit“ während der coronabedingten Schließungszeiten, so dass für 2022 die Personalaufwendungen wieder angestiegen sind. Zudem waren für 2022 vorsorglich höhere Personalarückstellungen zu bilden. Auch im Jahr 2022 wurden während der Sommersaison DLRG- Kräfte als geringfügig Beschäftigte zur Verstärkung der Betriebs- und Wasseraufsicht eingesetzt.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betragen TEUR 165 (Vorjahr TEUR 165); die sonstigen betrieblichen Aufwendungen TEUR 52 (Vorjahr TEUR 44).

Die Zinsaufwendungen betragen 2022 insgesamt TEUR 34 (Vorjahr TEUR 25) und die Zinserträge TEUR 17 (Vorjahr TEUR 4). Durch die Erzielung von höheren Zinserträgen aus der Zinssteuerung konnte damit das Zinsergebnis gegenüber dem Vorjahr um TEUR 4 verbessert werden.

Die Zahlungsbereitschaft des Bäderbetriebes war während des gesamten Geschäftsjahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2022 auf insgesamt TEUR -772 (Vorjahr TEUR -662). Das Jahresergebnis nach Abzug der sonstigen Steuern beträgt für den Teilbetrieb Bäder ebenfalls TEUR -772 (Vorjahr TEUR -662). Hauptsächlich für den Anstieg des Bäderdefizits gegenüber dem Vorjahr ist der Anstieg der Gasbezugskosten durch die Energiekrise als Folge des Ukrainekrieges.

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden im Bäderbereich Investitionsmaßnahmen in Höhe von TEUR 127 vorgenommen. Davon entfielen auf die Erneuerung der Energieversorgungsanlagen TEUR 106 (Spitzenlastkessel TEUR 32/ PV-Anlage Sporthalle TEUR 74), auf ein KFZ TEUR 10 und auf sonstige Anschaffungen geringeren finanziellen Umfangs TEUR 10.

Die für 2021 vorgesehenen Ergänzungen der Energieerzeugungsanlagen um einen neuen Spitzenlastkessel sowie einer neuen Photovoltaikanlage auf dem Dach der Sporthalle kamen erst im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 zur Umsetzung und wurden aus liquiden Mitteln des Vorjahres finanziert.

Die Finanzierung der Investitionen 2022 erfolgte ausschließlich aus Eigenmitteln. Eine Kreditaufnahme war nicht erforderlich.

Bestandteil und Basis des Lageberichtes sind die als Anlage beigefügten Übersichten zur Abwicklung der Wirtschaftspläne der Wasser- und Energieversorgung sowie der Bäder.

c) Wasser und Energieversorgung/Bäder (konsolidiertes Ergebnis)

Durch die Anerkennung der technischen-wirtschaftlichen Verflechtung der Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung/Bäder durch die Finanzverwaltung, konnte das Jahresergebnis der Wasser- und Energieversorgung mit dem Jahresergebnis der Bäder konsolidiert werden. Trotz des Anstiegs der Energiebezugskosten durch die Energiekrise wurde für 2022 ein konsolidiertes positives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 64 (Vorjahr TEUR 148) erzielt.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Während die Geschäftsjahre 2020 bis 2022 von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt waren, hat sich aus dem Ukrainekrieg eine Energiekrise mit der Folge stark gestiegener Energiebezugskosten entwickelt. Aufgrund der milden Witterung im Winter sowie der bundesweiten Senkung der Energieverbräuche in Verbindung mit neuen Energiebezugsquellen, hat sich die Lage auf dem Energiemarkt zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 wieder etwas entspannt. So konnte bereits im Januar 2023 das Erdgaskontingent für die Gemeindewerke bis zum Ende des ersten Quartals 2024 vertraglich gesichert werden, was zu einer wirtschaftlichen Entspannung beitragen wird.

5. Ausblick

a) Wasser- und Energieversorgung

Für den Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung bilden Grundwasserverunreinigungen das größte Betriebsrisiko. Durch umfassende Grundwasserbeobachtung und Wasseranalytik, Aufnahme von neuen Inhaltsstoffen im Trinkwasser lt. Trinkwasserverordnung in das Monitoring sowie durch Umsetzung der Maßnahmen aus der Standort- und Nutzungsanalyse, werden diese Risiken minimiert. Zusätzlich sind die permanente Optimierung der Wasseraufbereitungsanlagen sowie turnusmäßige Instandhaltungsarbeiten an den betriebenen Anlagen wichtig für die Gewährleistung der Wasserabgabe in Trinkwasserqualität.

Das Wasserrecht über die Entnahme von Grundwasser in einer Menge von jährlich bis zu 800.000 m³ hat eine Laufzeit von 30 Jahren bis zum 31.03.2042. Die Ausweisung des Wasserschutzgebietes und die Wasserschutzgebietsverordnung haben eine Laufzeit von 40 Jahren bis zum 25.12.2054. Wasserrecht und Wasserschutzgebiet bilden zwei wichtige Bausteine zur langfristigen Sicherstellung der Trinkwasserversorgung Nottuln.

Insgesamt wurden im Bereich der Wasserversorgung für 2023 Investitionen in Höhe von TEUR 382 und Tilgungsleistungen von TEUR 265 veranschlagt. Von den Investitionen entfallen auf die Erneuerung und Erweiterung von Wasserleitungsnetzen einschließlich Hausanschlüsse und Wasserzähler TEUR 317. Daneben wurden für die Erneuerung der Anlagentechnik der Notstromversorgung TEUR 30 in den Vermögensplan eingestellt. Die Sonstigen Beschaffungen wurden mit TEUR 35 veranschlagt.

Die Finanzierung der Investitionen und der Tilgungsleistungen für 2023 erfolgt lt. Wirtschaftsplan aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen von TEUR 283 und einer Kreditfinanzierung von TEUR 390. Nach der Planung wird sich trotz der Darlehensaufnahme die Eigenkapitalquote mittelfristig nicht negativ verändern, da im Gegenzug die Tilgungsleistungen TEUR 250 betragen und im abgelaufenen Geschäftsjahr auf eine geplante Darlehensaufnahme von TEUR 190 verzichtet werden konnte.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 wird für die Wasser- und Energieversorgung mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von TEUR 728 gerechnet.

b) Bäder

Auch im Jahr 2023 wirken sich die allgemeinen Energiekostensteigerungen auf die Gemeindewerke aus. Der im vergangenen Jahr erwartete Kostenanstieg, insbesondere bei den Gasbezugskosten, wurde in den Wirtschaftsplänen der Gemeindewerke für 2023 u.a. mit einem Betriebskostenzuschuss des Gemeindehaushalts an die Bäder in Höhe von TEUR 397 berücksichtigt. Durch die Entspannung auf dem Gasmarkt und die vertragliche Sicherung von Gasbezugsmengen kann dieser Betriebskostenzuschuss voraussichtlich erheblich gesenkt werden.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 sind im Bäderbereich Investitionen in Höhe von TEUR 654 geplant.

Davon entfallen auf die Stromversorgungstechnik TEUR 180, auf die Herstellung einer überdachten Fahrradabstellanlage und einer Solarthermieanlage TEUR 306 und auf die Herstellung eines Anbautraktes für Personalräume TEUR 110. Für die Erneuerung von Anlagentechnik wurden TEUR 30 und für sonstige Anschaffungen TEUR 28 in den Vermögensplan eingestellt.

Das zu erwartende Jahresergebnis für 2023 beläuft sich auf TEUR -727. Die Zielerreichung hängt einerseits wie in jedem Jahr im Wesentlichen von der Witterung in der Wellenfreibadsaison ab.

Nottuln, 08.03.2023

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Wasser- und Energieversorgung

Vergleich Wirtschaftsplan 2022/ Jahresabschluss 2022

Vermögensplan

	Plan-Ansatz 2022	Ergebnis 2022	mehr (+) weniger (-)
Mittelbedarf	EUR	EUR	EUR
I. Investitionen			
1. Netzerneuerung und -erweiterung	120.000	0	-120.000
2. Erschließung Wohnpark Südlich Lerchenhain	110.000	0	-110.000
3. SPS-Steuerung Wasserwerk	90.000	0	-90.000
4. Photovoltaikanlage Wasserwerksgebäude*	80.000	10.120	-69.880
5. Ersatzbeschaffung Fuhrpark (Elektro)	34.000	0	-34.000
6. Baukosten Hausanschlüsse	20.000	13.975	-6.025
7. Beschaffung von Wasserzählern	21.000	19.951	-1.049
8. Sonstige Beschaffungen	30.000	9.017	-20.983
II. Tilgung von Darlehen	249.820	249.226	-594
Summe	754.820	302.289	-452.531
Finanzierung			
	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	208.000	208.000	0
2. Liquide Mittel Vorjahr	0	0	0
3. Baukostenzuschüsse	130.000	37.349	-92.651
4. Fördermittel Elektromobilität	13.600	0	-13.600
5. Abschreibungen	317.900	304.584	-13.316
./.. Aufl. BKZ im Erfolgspl.	-78.810	-80.581	-1.771
= Finanzierungsmittel	239.090	224.004	-15.086
6. Kreditaufnahme	190.000	0	-190.000
7. Mittelüberschuss (-)	-25.870	-167.064	-154.794
Summe	754.820	302.289	-452.531
nachrichtlich:	EUR		
Aktivierete Eigenleistungen	14.449		

* Die für 2022 geplante Errichtung der Photovoltaikanlage auf dem Wasserwerkegebäude hat sich über den Jahreswechsel 2022/2023 aufgrund der allgemeinen Marktauslastung zeitlich verzögert, so dass die Montage und Inbetriebnahme erst 2023 erfolgen werden.

Gemeindewerke Nottuln

Wasser- und Energieversorgung

Vergleich Wirtschaftsplan 2022/ Jahresabschluss 2022

Erfolgsplan		Wirtschafts-	Jahres-	mehr (+)
		plan	abschluss	weniger (-)
		2022	2022	2022
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	3.144.853	3.316.019	171.166
2.	Aktivierete Eigenleistungen	35.000	14.449	-20.551
3.	Sonstige betriebliche Erträge	41.900	31.451	-10.449
4.	Materialaufwand	1.022.100	1.060.624	38.524
5.	Personalaufwendungen	633.285	634.538	1.253
6.	Abschreibungen	317.900	304.584	-13.316
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	471.200	473.073	1.873
8.	Zinsen und ähnliche Erträge	-14.500	-74.162	-59.662
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	47.025	95.323	48.298
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	744.743	867.938	123.195
11.	Steuern	5.200	32.155	26.955
12.	Jahresüberschuss	739.543	835.783	96.240

Bäder

Vergleich Wirtschaftsplan 2022/ Jahresabschluss 2022

Vermögensplan

	Plan-Ansatz 2022	Ergebnis 2022	mehr (+) weniger (-)
Mittelbedarf	EUR	EUR	EUR
I. Investitionen			
1. Erneuerung Anlagentechnik Stromversorgung	180.000	0	-180.000
2. Sonstige Anschaffungen	25.000	20.967	-4.033
3. Spitzenlastkessel Hallenbad*	0	29.182	29.182
4. Photovoltaikanlage Sporthalle*	0	72.424	72.424
II. Tilgung von Darlehen	42.250	42.238	-12
Summe	247.250	164.811	-82.439
Finanzierung			
	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	223.100	223.100	0
2. Liquide Mittel aus dem Vorjahr*	0	101.606	101.606
3. Abschreibungen	171.600	164.704	-6.896
./, Auflösung Investitionszuschuss	-8.980	-9.755	-775
= Finanzierungsmittel	162.620	154.949	-7.671
4. Kreditaufnahme	0	0	0
5. Kreditaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (-)	-138.470	-213.238	-74.768
Summe	247.250	164.811	-82.439

nachrichtlich:

EUR

Aktiviere Eigenleistungen

4.305

* Die im Jahr 2021 geplanten Leistungen zur Erneuerung der Energieerzeugungsanlagen in den Bädern wurden erst im laufenden Geschäftsjahr abgeschlossen und abgerechnet. Finanzmittel aus dem Vorjahr standen zur Verfügung. Die Photovoltaikanlage auf der Sporthalle wurde buchhalterisch vom Wasserwerk den Bädern zugeordnet.

Bäder

Vergleich Wirtschaftsplan 2022/ Jahresabschluss 2022

Erfolgsplan		Wirtschafts-	Jahres-	mehr (+)
		plan	abschluss	weniger (-)
		2022	2022	2022
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	313.500	384.483	70.983
2.	Aktivierete Eigenleistungen	3.000	4.305	1.305
3.	Sonstige betriebliche Erträge	12.630	32.517	19.887
4.	Materialaufwand	356.300	444.662	88.362
5.	Personalaufwendungen	463.300	515.505	52.205
6.	Abschreibungen	171.600	164.704	-6.896
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	45.500	51.607	6.107
8.	Zinserträge	-3.500	-16.774	-13.274
9.	Zinsaufwendungen	25.400	33.611	8.211
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-729.470	-772.012	-42.542
10.	Steuern	250	222	-28
11.	Jahresergebnis	-729.720	-772.234	-42.514